

Lesetipp des Monats Januar 2022



Marco Balzano

Wenn ich wiederkomme

Zürich 2021 (Diogenes Verlag),

320 Seiten, gebundenes Buch, 22,00 Euro

Marco Balzano ist derzeit einer der erfolgreichsten italienischen Autor*innen, der u. a. durch seine Romane ein breites Publikum gewinnen konnte. In seinem neuesten Roman »Wenn ich wiederkomme« wendet er sich einem Thema zu, das aktueller nicht sein könnte: Der Geschichte der Rumänin Daniela, die ihren Mann und die zwei heranwachsenden Kin-

der Hals über Kopf verlässt, um als Pflegekraft in Italien für sich und die Familie den Lebensunterhalt zu sichern.

Sie bricht aus ihrem kleinen Dorf auf, um der Welt der Armut in Rumänien zu entkommen und als »Gastarbeiterin« unter schwierigsten physischen und psychischen Bedingungen in der Fremde alten Menschen als Haushalts- und Pflegekraft zu »dienen«. Balzano schildert in seinem Roman, wie nicht nur das harte Leben von Daniela durcheinandergerät, sondern ebenso das Leben der Menschen, die in Rumänien zurückgeblieben sind. Soziale Strukturen zerfallen, die Familie wird sich fremd und hoch dramatische Ereignisse spitzen die Situation weiter zu. Mehr sei nicht verraten...

Dem Autor ist ein einfühlsamer Roman gelungen, der eine Anklage gegen die illegale Arbeitsmigration und gleichzeitig ein Aufruf zu mehr Menschlichkeit, Anerkennung und Wertschätzung der osteuropäischen Frauen in der häuslichen Pflege ist. Insofern auch eine gute Sozialreportage. Aber auch das Grundthema des Lebens, wie Menschen, die einander fremd geworden sind, wieder zueinander finden können, wird mit einem großen Feingefühl angegangen. Gut, dass sich ein Bestsellerautor mit diesen brisanten Themen in einem Roman beschäftigt und damit das Leid sichtbar macht, welches wir allzu oft nicht sehen wollen.

Leseempfehlung!

Dr. Michael Schäfers